

## Niederschrift

über die XVII/11. Sitzung vom **Stadtrat am 22.06.2022** im Bürgerhaus, Hauptstraße 30 (öffentliche Sitzung)

---

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:50 Uhr

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzender**

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

#### **Mitglieder CDU**

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
------------------------	--------------	-------------------------

Björn Benner	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hans-Peter Bolz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Martin Brücker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Oliver Hahn	Ratsmitglied	17:08 Uhr bis 19:50 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Sebastian Heib	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Alexander Klaas	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-----------------	--------------	-------------------------

Daniel Klein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-------------------	--------------	-------------------------

Guido Lazotta	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Christiane Schloten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Werner Zeyen	Ratsmitglied	17:09 Uhr bis 19:50 Uhr

### **Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Michael Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Ursula Maaßen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Martin Renzler	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

### **Mitglieder SPD**

Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Peter Rhein	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Ruth Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Jürgen Tichy	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Simon Weigelt	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

### **Mitglieder FDP**

Klaus Hacker	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Hermann Küssen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Peter Schwamborn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
------------------	--------------	-------------------------

### **Mitglieder AfD**

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

### **Von der Verwaltung**

Manfred Allmayer	Amtsleiter des Immobilienmanagements	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
------------------	---	-------------------------

Markus Funke	Leiter Baubetriebsamt	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
--------------	-----------------------	-------------------------

Katrin Hinz	Hauptamtsleiterin	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-------------	-------------------	-------------------------

Dorothea Joppe	Prüferin	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
----------------	----------	-------------------------

Nicole Mirgeler	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-----------------	------------------------	-------------------------

Hans Herbert Müller	Leiter Amt für Ordnung und Soziales	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
---------------------	--	-------------------------

Christine Rudolph	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-------------------	------------------------	-------------------------

Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
-----------------	----------------------	-------------------------

Patrizia Spanier	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
------------------	------------------------	-------------------------

Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Dominique Stölting	Stadtkämmerin	17:00 Uhr bis 19:50 Uhr
--------------------	---------------	-------------------------

Monika Wirges

Personalratsvorsitzende

17:00 Uhr bis 19:50 Uhr

## **A 1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Nicodemus begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse und das Publikum. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Für die CDU-Fraktion fehlen entschuldigt Frau Papandreou, Herr Butenschön und Herr Weiß. Herr Hahn verspätet sich entschuldigt.

Für die SPD-Fraktion fehlen entschuldigt Frau Röhse-von Cube, Herr Maisey und Herr Rocholl.

Für die FDP-Fraktion fehlt entschuldigt Frau Schaun-De Jong.

Für die AfD-Fraktion fehlt entschuldigt Herr Bank.

Die Tagesordnung wird um den Punkt 2, „Verpflichtung des Ratsmitgliedes Georg Schneider“ erweitert.

Der Tagesordnungspunkt 12 „Strategische Entwicklungsplanung Overath 2040 - Beschluss über Konzept“ wird vorgezogen als TOP 5, unmittelbar nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils.

Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Stellungnahme Zu TOP 11 wird um eine weitere Passage ergänzt, die als Tischvorlage den Ratsmitgliedern vorgelegt wurde.

## **A 2. Einführung und Verpflichtung des Ratsmitgliedes Georg Schneider**

Ratsmitglied Simon Rocholl hat sein Ratsmandat niedergelegt. Nach § 45 des Kommunalwahlgesetzes wird damit eine Neubesetzung erforderlich. In der Reserveliste der SPD Overath ist Herr Peter Krajewski als Nächster benannt, der das Mandat nicht annahm. Herr Georg Schneider hat die Wahl zum Vertreter in den Rat der Stadt Overath angenommen.

Bürgermeister Nicodemus begrüßt ihn als neues Ratsmitglied und verpflichtet ihn formgerecht mit der Bekundung der Verpflichtungsformel:

## **A 3. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es hierzu keine Wortmeldungen gibt und stellt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **A 4. Einwohnerfragestunde**

Die Sitzung wird für die Dauer der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

#### **A 5. Strategische Entwicklungsplanung Overath 2040 - Beschluss über Konzept XVI/596**

Aufgrund der vorangegangenen Beratungen in den Fachausschüssen wird in dem Ablaufplan aufgenommen, dass Bürgerwerkstätten nur gegebenenfalls und nicht grundsätzlich einen Strategiecheck vornehmen müssen. Dies sichert Frau Mirgeler Ratsmitglied Renneberg zu. Ratsmitglied Schlömer begründet die Enthaltung der SPD-Fraktion bei der Beschlussfassung zur strategischen Entwicklungsplanung. Er sieht in dem vorgelegten Kriterienkatalog ein Missverhältnis zwischen Aufwand bei der Umsetzung und dem daraus gewonnenem Nutzen. Er vermisst eine ausreichende Bürgerbeteiligung. Eine Fortschreibung des Leitbildes sei nach seinem Verständnis effektiver.

Herr Jens Kohnen aus dem Bereich „Konzepte und Entwicklung“ von **NRW.URBAN** stellt mit einem ausführlichen Vortrag die strategische Entwicklungsplanung 2040 für Overath vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Nicodemus dankt Herrn Kohnen und lässt über den Beschluss abstimmen.

Der Rat beschließt die Strategische Entwicklungsplanung Overath 2040 inkl. Anlagen und beauftragt die Verwaltung mit der Implementierung in den Arbeitsalltag.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 7

#### **A 6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Weniger Versiegelung ist geboten XVI/593 - 1**

Ratsmitglied Renneberg begründet seine Enttäuschung darüber, dass dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht gefolgt werden soll. Damit einher ging die Überprüfung und gegebenenfalls Umplanung der Bauvorhaben, um einen notwendigen Beitrag zum Hochwasser- und Umweltschutz zu leisten.

Ratsmitglied Meiger sieht in den beantragten Maßnahmen einen geringen Nutzen und befürwortet, stadtwweit Retentionsflächen zu schaffen, was er für wesentlich effektiver

hält. Ratsherr Bartel widerspricht deutlich, und erläutert, dass der Antrag eine Chance geboten hat bei aktuellen Planungen und Bauvorhaben neue Ideen und Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Ratsmitglied Jilly teilt sein Bedauern über den Beschlussvorschlag mit.

Beigeordneter Steinwartz stellt klar, dass der Beschlussvorschlag das Ergebnis der Beratungen in den vorangegangenen Fachausschüssen ist. Einigen Punkten des Antrages konnte faktisch nicht gefolgt werden. Bereits zum Zeitpunkt der Antragstellung waren einige Bebauungspläne beschlossen, eine Unterbrechung und Umplanung nicht möglich. Bei dem angesprochenen Bebauungsplan Rappenhohn – Im Hagen konnte eine Verbesserung und Überarbeitung deswegen erfolgen, weil ein Gerichtsurteil die Unwirksamkeit des Bebauungsplanes feststellte. Hiernach hat die Verwaltung die Gelegenheit genutzt, die Überarbeitungen auch auf Umweltaspekte, Verrieselung etc. zu erstrecken. Beigeordneter Steinwartz erläutert, dass das Thema Starkregenvorsorge und Hochwasserschutz eine Aufgabe ist, die nicht nur kommunal, sondern überregional mit vielen Beteiligten bewältigt werden muss. Kreisverwaltungen, Wasserbehörde und –verbände und die Kommunen arbeiten hierbei zusammen beispielsweise erstellt der Aggerverband derzeit ein verbandsweites Konzept für Retentionsflächen. In künftigen Beratungen werden Umweltschutz und speziell Hochwasserschutz deutlich mehr Berücksichtigung finden und finden müssen als in den vergangenen Jahrzehnten. Dieser Verantwortung sind sich Rat und Verwaltung bewusst.

Ratsmitglied Keller-Bartel betont, dass nach dem Starkregenereignis des letzten Jahres dringender Handlungsbedarf besteht und bedauert, dass dem Antrag ihrer Fraktion nicht gefolgt wird. Klimaschutz muss ganzheitlich und sofort gedacht und umgesetzt werden.

Ratsmitglied Renneberg bittet um getrennte Abstimmung der beiden Punkte des Beschlussvorschlages.

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass gegen eine getrennte Abstimmung keine Einwände bestehen und stellt wie folgt zur Abstimmung:

**Auf Empfehlung des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus sowie des Bau- und Planungsausschusses, beschließt der Rat, dem Punkt 1 „Stopp der aktuellen Planungen“ und Punkt 2 „Überprüfung und Umplanung der aktuellen Bauvorhaben“ des Antrages nicht zu folgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 27  
Nein-Stimmen: 10  
Enthaltungen: 0

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein Beratungsangebot für weniger Versiegelung geschaffen werden kann**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**A 7. Gemeinsamer Antrag: Gebäudebegrünung in Overath  
XVI/595 - 1**

Ratsmitglied Schlömer berichtet aus den Beratungen des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus, dass die Verwaltung zusicherte, bei Konzepterstellung Photovoltaikanlagen als ergänzendes Element zu berücksichtigen.

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus und der Bau- und Planungsausschuss empfehlen dem Rat dem Antrag Gebäudebegrünung in Overath zunächst für Overath-Zentrum zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**A 8. Antrag der SPD auf Änderung der Ausschussbesetzung  
64/XVI**

Der Rat der Stadt Overath beschließt folgende Änderung der Ausschussbesetzung:

- Felix Rocholl scheidet als Mitglied des Schul- und Sportausschusses aus.
- Simon Weigelt wird neues Mitglied des Schul- und Sportausschusses.
- Jürgen Tichy scheidet als Mitglied des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus aus.
- Georg Schneider wird neues Mitglied des Ausschusses für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus.
- Georg Schneider bleibt als Ratsmitglied (bisher Sachkundiger Bürger) Mitglied des Ausschusses für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur.
- Felix Rocholl ersetzt den ausgeschiedenen Simon Rocholl als Mitglied des Bau- und Planungsausschusses.
- Felix Rocholl ersetzt Simon Rocholl als persönlicher Stellvertreter für Ruth Rocholl in den Aufsichtsräten der Stadtwerke Energie GmbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft Overath mbH.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0



**A 9. Antrag CDU Änderung der Ausschussbesetzung Juni 2022  
65/XVI**

**Der Rat beschließt folgende Änderung der Ausschussbesetzung:**

**Herr Oliver Hahn wird ordentliches Mitglied für Frau Jana Papandreou im Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 10. Stellplatzsatzung Stadt Overath:**

**XVI/230 - 3**

Ratsmitglied Bartel beantragt folgende Beschlussweiterung: Nach den Beratungen des Bau- und Planungsausschusses sollen auch bei bestehenden B-Plänen die Möglichkeit gegeben sein, Mobilitätskonzepte zu erstellen. Im Beschlussvorschlag bezieht sich die Erarbeitung eines Anforderungskataloges nur auf künftige Bauleitpläne. Des Weiteren weist er auf eine geänderte Erlasslage zur Landesbauordnung zum 01.07.2022 hin, beispielsweise werden im öffentlich geförderten Wohnungsbau pro Wohneinheit nur noch 0,5 Stellplätze gefordert. Zu diesem Sachverhalt ist die vorgelegte Stellplatzsatzung zu ändern, außerdem bittet er um eine Fristennennung, bis wann der Anforderungskatalog für Mobilitätskonzepte erstellt ist.

Beigeordneter Steinwartz befürwortet die heutige Beschlussfassung der vorliegenden Stellplatzsatzung und eine spätere Anpassung an geänderte Rechtslagen oder tatsächlichen Verhältnissen.

Ratsmitglied Hahn bestätigt die Notwendigkeit die Stellplatzsatzung zu beschließen und damit eine Rechtsgrundlage zu schaffen. Änderungen der Satzung sind durch Ratsbeschluss jederzeit möglich, außerdem ermöglicht die Satzung eine Abweichung der Anzahl an Stellplätzen bei offensichtlichen Missverhältnissen zwischen tatsächlichem Bedarf und regulärer Berechnung. Zukünftig werden die erstellten Mobilitätskonzepte in die Bauleitplanungen einbezogen, daher wäre eine schnellstmögliche Erstellung des Anforderungsprofils wünschenswert, beeinflusst aber nicht die Beschlussfassung zur vorgelegten Satzung.

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und stellt zunächst den Erweiterungsantrag, das Mobilitätskonzept nicht nur in künftige Bauleitpläne einzuarbeiten. Das Wort „künftig“ wird aus dem Beschluss gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

Der Erweiterungsantrag ist abgelehnt.

Bürgermeister Nicodemus stellt den Beschluss zur Stellplatzsatzung unverändert zur Abstimmung.

**Der Rat beschließt die Stellplatzsatzung in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung mit der Änderung bei Ein- und Zweifamilienhäusern statt einem zwei Stellplätze und der Ergänzung:**

**Die Verwaltung erarbeitet eine Vorlage zur Erstellung eines Anforderungsprofils für zu entwickelnde Mobilitätskonzepte und legt diese den politischen Gremien vor.**

**Dieses Konzept soll dann in die künftigen Bauleitpläne eingearbeitet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 0

**A 11. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Overath für das Jahr 2022  
XVI/405**

Ohne das Wortmeldungen gewünscht sind, stellt Bürgermeister Nicodemus den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt die Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Overath für das Jahr 2022.**

**Die Satzung wird dem Original der Niederschrift als Anlage und Bestandteil beifügt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 12. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 102 „Marialinden, Sportanlage Großoderscheid“  
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
XVII/607**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und bittet um Abstimmung.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Overath, zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Overath macht sich die Prüfung und Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den während der Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum **Bebauungsplan Nr. 102 2. Änderung „Marialinden, Sportanlage Großoderscheid“** entsprechend der Anlage 5 zu Eigen.
2. Nach Prüfung und Abwägung der im Rahmen der Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Overath den **Bebauungsplan Nr. 102 2. Änderung „Marialinden, Sportanlage Großoderscheid“** gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) als Satzung. Der Bebauungsplan besteht aus einer Planzeichnung und textlichen Festsetzungen. Ihm ist eine Begründung beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 13. Neuaufstellung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln: Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der öffentlichen Stellen nach § 9 Abs. 2 ROG in Verbindung mit § 13 LPIG NRW XVII/597**

Bürgermeister Nicodemus weist auf die Tischvorlage mit den Ergänzungen zur Stellungnahme der Verwaltung zum Regionalplan hin. Beigeordneter Steinwartz erläutert, dass bei abschließender Durchsicht der Stellungnahme zum Regionalplan sowohl der Punkt zum Fluglärm als auch der zu den Mobilstationen ergänzt wurde. Im Austausch mit den umliegenden Kommunen verständigte man sich auf diese Punkte. Anhand einer Karte präsentiert er die erweiterten Lärmschutzzonen, die entsprechend der Stellungnahme besondere Berücksichtigung finden sollen.

Ratsmitglied Bartel begrüßt die Ergänzungen zur Stellungnahme. Er verweist auf seine Ausführungen im Bau- und Planungsausschuss, dass seine Fraktion nicht allen Punkten der Vorlage folgen kann. Daher beantragt er gesonderte Abstimmung zu den zwei Punkten Allgemeiner Siedlungsbereich in Weißenstein und in Rappenhohn – Im Hagen. Hier befinden sich die Bauleitplanungen in Bearbeitung werden aber vor Veröffentlichung des Regionalplanes abgeschlossen sein.

Ratsmitglied Bahne-Claasen möchte keinesfalls von der Entscheidung über Weißenstein abweichen, sie bittet Beigeordneten Steinwartz um weitere Erläuterung. Für beide Bereiche wurde von der Bezirksregierung auf Anfrage bestätigt, dass die Planungen an die Ziele der Landesregierung angepasst werden können. Ferner führt Beigeordneter Steinwartz aus, dass weitere Belange zur Umwelt oder Niederschlagsbeseitigung im weiteren Bebauungsplanverfahren zu behandeln sind. Systematisch wäre es sinnvoller diese Gebiete auch im Regionalplan als allgemeinen Siedlungsbereich auszuweisen, nachdem die landesplanerischen Anpassungen positiv beschieden wurden.

Ratsmitglied Keller-Bartel beantragt jeweils einzelne Abstimmung bezogen auf die Gebiete Rappenhohn – Im Hagen, Weißenstein, Hohkeppeler Straße und über den Rest kann eine gesamte Abstimmung erfolgen.

Bürgermeister Nicodemus stellt zur Abstimmung, ob die einzelnen Stellungnahmen der Verwaltung zu den Baugebieten Rappenhohn – Im Hagen, Weißenstein, Hohkeppeler Straße aus der Gesamtstellungnahme gestrichen werden sollen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

Im Anschluss stellt er den Beschluss wie vorgelegt zur Abstimmung ergänzt um die beiden Punkte der Tischvorlage zu Mobilstationen und Schutz vor Fluglärm.

**Der Rat der Stadt Overath beschließt die Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der öffentlichen Stellen nach § 9 Abs. 2 ROG in Verbindung mit § 13 LPIG NRW zur Neuaufstellung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln und beauftragt die Verwaltung die formulierten Anregungen bei der Bezirksregierung Köln einzureichen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 0

**A 14. Stellungnahme zu den Feststellungen der Gemeinde Prüfungsanstalt NRW XVI/578**

Ohne gewünschte Wortmeldungen stellt Bürgermeister Nicodemus den Beschluss zur Abstimmung.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Overath den Beschluss zu den Feststellungen der Gemeinde Prüfungsanstalt NRW.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 15. Befreiung Gesamtabschluss 2021  
XVI/585**

Es gibt keine Wortmeldungen. Über den Beschluss wird abgestimmt.

**Die Stadt Overath nimmt gemäß § 116a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Befreiungsmöglichkeit zur Aufstellung vom Gesamtabschluss 2021 in Anspruch.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

**A 16. I, Nachtrag zum Stellenplan 2022  
XVII/635**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zur Abstimmung.

**Der Stadtrat beschließt den Erlass eines Nachtrages zum Stellenplan 2022 in der beiliegenden Fassung. Der Nachtrag zum Stellenplan 2022 tritt ab 01.07.2022 in Kraft.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 17. Beitritt zu d-NRW  
XVII/591**

Bürgermeister Nicodemus stellt fest, dass keine Wortmeldungen gewünscht sind und stellt den Beschluss zum Beitritt zu d-NRW zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Overath den Beitritt der Stadt Overath zum 01.07.2022 zur Anstalt des öffentlichen Rechts d-NRW AöR (§ 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“) zu beschließen.**

**Der Beschluss wird im Rat gefasst.**

**Der erforderlichen Zeichnung einer einmaligen Finanzanlage in Höhe von 1.000 Euro als Anteil am Stammkapital wird zugestimmt (§ 4 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“).**

**Die Interessensvertretung im Verwaltungsrat der Anstalt soll über die von den kommunalen Spitzenverbänden benannten Vertreterinnen und Vertreter erfolgen (§ 8 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AÖR“)**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 18. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen  
XVII/649**

Bürgermeister Nicodemus erläutert kurz die diesjährige Problematik, dass der Sonntag des Overather Frühlings auf den 1. Mai fiel und eine Ladenöffnung am 1. Mai keinesfalls möglich ist. In der geänderten ordnungsbehördlichen Verordnung wird eine Klarstellung zu den gesetzlichen Ladenöffnungsmöglichkeiten ergänzt.

Wortmeldungen gibt es hierzu nicht, der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

**Der Rat beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Overath in der beigefügten Fassung.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 19. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
XVI/580**

Der Rat der Stadt Overath genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung über die Ergänzung zum Wiederaufbauplan der Stadt Overath.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## A 20. Anfragen, Mitteilungen

Ratsmitglied Jilly erkundigt sich nach dem aktuellen Planungsstand zur Turnhalle und der OGS der Gemeinschaftsgrundschule Overath. Amtsleiter Allmayer berichtet, dass derzeit die Planungsleistungen für den Neubau der Turnhalle am Burgholzweg und die Planungsleistungen für die Erweiterung incl. der Sanierung der GGS Overath ausgeschrieben werden. Die Planungsleistungen für die Turnhalle werden entsprechend des Beschlusses in Gesamtheit mit den Varianten zu den Parkmöglichkeiten ausgeschrieben. Die Ausschreibung zur Erweiterung und Sanierung der GGS erfolgt als Entwurfsplanung. Beide Ausschreibungen werden im August 2022 erfolgen.

Ratsmitglied Schlömer verweist auf die Ausführungen zu den digitalen Dorfplatz-Apps in der Sitzung am 06.04.2022. Dort wurde beraten, dass aus Politik, Verwaltung und weiteren Nutzern, ein Arbeitskreis gebildet werden sollte, um die Möglichkeiten der App, insbesondere Crossiety-App und das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Die Arbeitsergebnisse wären dann Grundlage für eine Ratsentscheidung über die Anschaffung und Umsetzung. Er bietet zur Unterstützung der Verwaltung an, diesen Termin mit den Teilnehmern aus den Fraktionen und weiteren Beteiligten zu koordinieren und mit der Verwaltung abzustimmen. Über das weitere Vorgehen wird Bürgermeister Nicodemus zur Niederschrift mitteilen.

### Antwort zur Niederschrift:

*Zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird ein Prüfauftrag an die Verwaltung zur Ermittlung der Kosten, Nutzen und Vorgehensweise bei Einführung der Dorfplatz-App „Crossiety“ vorgelegt.*

Ratsmitglied Brücker weist auf eine irritierende Straßenbeschilderung mit einem Durchfahrts-Verbotsschild im Bereich Kreuzhäuschen hin. Möglicherweise könnte ein LKW-Unfall Anlass für die Beschilderung sein, Bürgermeister Nicodemus bittet um Meldung sofern die Beschilderung andauert.

Ratsmitglied Schwamborn berichtet über seine Tätigkeit als Streckensicherungsverantwortlicher auf dem Gebiet der Stadt Overath bei dem Radrennen „Rund um Köln“. Bei der heutigen Nachbesprechung gab es keine Mängel bei der Durchführung. Er erbittet die Zustimmung der Verwaltung und des Rates auch bei zukünftigen Radrennen „Rund um Köln“ wieder tätig zu werden und vergleichbar zu früheren Radrennen durch Overather Stadtgebiet eine Veranstaltung hierzu durchzuführen. Erster Beigeordneter dankt für die Unterstützung und begrüßt die Bereitschaft und Idee ausdrücklich.

Ratsmitglied weist auf das Vermüllen im Umfeld der Fastfood-Restaurants in Diepenbroich und Burghof hin. Nach dem Schnitt des Straßenbegleitgrüns zwischen Burghof und Kreuzhäuschen fällt auch dort eine riesige Müllmenge auf. Er fragt nach dem Umgang mit dem Müll. Amtsleiter Müller berichtet, dass die Geschäftsführung McDonald's verpflichtet ist, im Umkreis von 200 m den Müll zu entsorgen. Er wird das Gespräch mit der Geschäftsführung suchen, um den Sachstand zu klären. Straßenbaulastträger für die Straße Burghof – Kreuzhäuschen ist der Rheinisch-Bergische Kreis, Bürgermeister Nicodemus wird die Information über das nach dem Grünschnitt sichtbar gewordene Vermüllen weitergeben.

Ratsmitglied R. Rocholl erfragt den aktuellen Sachstand zu der Situation Klef. Bürgermeister Nicodemus berichtet über den Beginn der Einzelfallprüfung jedes Objektes. Es gab einen Entwurf für eine Duldungsvereinbarung, die aber aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen nicht abgeschlossen werden konnte. Über eine eventuelle Kostenübernahme bei Rückbauten oder Beseitigung einzelner Objekte wird es einen Ratsbeschluss geben müssen. Zu gegebener Zeit wird die Verwaltung die Entscheidung

dem Rat vorlegen. Beigeordneter Steinwartz ergänzt, dass die Einzelfallprüfungen zeitnah und in Reihenfolge der ablaufenden Duldungen vorgenommen werden. Die Mitteilung hierüber erfolgte an die Rechtsvertreter und Betroffenen. Ratsmitglied Hahn begrüßt und fordert im Interesse aller eine zeitnahe Prüfung zur Schaffung von Klarheit und Verbindlichkeit, in der Hoffnung eine einvernehmliche Lösung für alle Beteiligte finden zu können.

Ratsmitglied Redmann kündigt eine Veränderung seiner Fraktion an. Er beabsichtigt den Austritt bei der AfD und die Gründung einer neuen Fraktion. Weiteres wird er der Verwaltung mitteilen.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Keller-Bartel bestätigt Bürgermeister Nicodemus, dass die Untere Denkmalbehörde in die Bautätigkeit ehemaliges Pastorat, Ferrenberg 5, vor allem hinsichtlich der Überdachung der Parkplätze involviert ist.

Erster Beigeordneter Sassenhof teilt mit, dass der Beitritt zur Städteinitiative „Tempo 30“ erfolgt ist. Auf der Homepage erfolgt eine entsprechende Information.

Amtsleiter Müller teilt mit, dass es eine Verkehrsprüfung im Bereich B484 zwischen Mucher Straße und Autobahnauffahrt A4 gegeben hat. Hiernach ist die Ursache für die Stauungen und Unfallhäufung in diesem Bereich zum einen das hohe Verkehrsaufkommen und zum anderen die fehlerhafte Ampelsteuerung. Eine Errichtung von Kreisverkehren bietet keine Verbesserung. Die Signalsteuerung der drei Ampelanlagen werden optimiert, dadurch wird es zu einer erheblichen Verbesserung kommen. Die Umsetzung wird Ende 2022 spätestens zu Beginn 2023 vorgenommen. Der Rückstau, der durch den Bahnübergang Mucher Straße verursacht wird, ist unabänderlich.

Amtsleiter Funke informiert über eine Deckensanierung im Bereich der Pilgerstraße Straße, Höhe Grundschule bis Ecke Alte Römerstraße. Eine Vollsperrung für die Zeit 27.06. -01.07. ist notwendig, die Umleitung ist ausgeschildert.

Ratsmitglied Bartel teilt aus der Sitzung der Fluglärmkommission mit, dass technische Änderungen geführter Flugrouten beim Flughafen Köln-Bonn anstehen, was auch im Zusammenhang mit einer Umstellung auf ein neues satellitengestütztes Navigationsverfahren steht. Die Auswirkungen der Umstellung auf Overath sind noch unklar. Ratsmitglied Bartel nimmt als Vertreter für Overath und die Umlandkommunen an den Sitzungen des technischen Arbeitsausschusses der Fluglärmkommission teil. Dieser tagt im Herbst 2022, Ratsmitglied Bartel wird weiterhin berichten.

Bürgermeister Nicodemus informiert über Neuerungen der Organisationsstruktur der Verwaltung.

*Ein Schaubild ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Weitere Fragen oder Mitteilungen gibt es nicht. Bürgermeister Nicodemus schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

(Bürgermeister Nicodemus)  
Vorsitzender

---

(Name)  
Schriftführerin